

The KfW logo is displayed in a bold, blue, sans-serif font. It is positioned in the top left corner of the image, above the tagline. The background of the entire image is a photograph of a modern, multi-story office building with a glass and metal facade. The building has a prominent 'KfW' logo on its upper right corner. In the background, a tall, slender tower with a circular observation deck is visible against a clear blue sky. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day.

Bank aus Verantwortung

A decorative horizontal bar with a blue-to-green gradient and a checkered pattern on the right side, located above the main title.

Die KfW stellt sich vor

Stand: Januar 2025

- Förderbank der Bundesrepublik Deutschland
- Gründung 1948 als Kreditanstalt für Wiederaufbau mit Startkapital aus dem Marschall-Plan (umgerechnet 1 Mrd. EUR)
- Anteilseigner: 80 % Bund, 20 % Länder
- Sitz: Frankfurt am Main
Niederlassungen: Berlin, Bonn und Köln
- Auslandsbüros: rund 80 Büros und Repräsentanzen weltweit
- Bilanzsumme 2023: 560,7 Mrd. EUR
- Fördervolumen 2023: 111,3 Mrd. EUR
- 8.391 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (per 31.12.2023)
- Bestes Langfrist-Rating: Aaa/AAA/AAA



Geschichte der KfW

1948

Der Beginn



Im Juni beauftragt die alliierte Militärregierung die Errichtung einer zentralen Stelle zur Finanzierung des Wiederaufbaus in den besetzten Westzonen. Am 18. November 1948 tritt das KfW-Gesetz in Kraft.

1950

Zeit des Wiederaufbaus

Mit Geldern aus dem Marshallplan in Höhe von umgerechnet 1 Mrd. EUR unterstützt die KfW den Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft. Mit der Exportfinanzierung und der Mittelstandsförderung übernimmt die KfW Aufgaben, die noch heute zu ihrem Kerngeschäft gehören. Auch für die Finanzierung von Umweltvorhaben wird in den 50er-Jahren der Grundstein gelegt.

1960

Der Weg in die Welt



Die 60er-Jahre sind eine Zeit des Aufbruchs. Die wirtschaftlich erstarkende Bundesrepublik übernimmt zunehmend Verantwortung im Bereich der Entwicklungshilfe. Bereits 1961 erhält die KfW hierfür den gesetzlichen Auftrag.

1970

Fokussierung auf inländische Förderung

Der Mittelstand gerät in den wirtschaftspolitischen Fokus. Die Förderung von Energieeinsparung und Innovation wird zum wesentlichen Schwerpunkt der Arbeit der KfW.

1980

Ausbau der Förderschwerpunkte



Entwicklungspolitik im Wandel: Aus der Kapitalhilfe wird die Finanzielle Zusammenarbeit. Die zunehmende Internationalisierung der Kapitalmärkte eröffnet der KfW neue Möglichkeiten der Refinanzierung.

1990

Wiedervereinigung



Mit dem Aufbau Ost startet das größte Förderprogramm der deutschen Geschichte. Bis Mitte der 90er-Jahre fließen rund 70 Prozent der inländischen Wirtschaftsförderung in die neuen Bundesländer.

2000

Zeit des Wandels



Aus Kreditanstalt für Wiederaufbau wird KfW Bankengruppe. Verantwortung beschreibt die Identität der KfW. Klima- und Umweltschutzprojekte gewinnen ebenso an Bedeutung wie Bildungs- und Mittelstandsförderung.

2010

Bank aus Verantwortung

Die Aktivitäten der KfW sind vielfältig. Energieeffizienz und Wärmewende rücken verstärkt in den Fokus. Wichtige Zukunftsthemen für die KfW sind Nachhaltigkeit, Innovation und Digitalisierung in Deutschland sowie die Vertiefung der europäischen Zusammenarbeit.

2020

Moderner Krisenmanager

Nach eigener Krisenerfahrung optimiert die KfW ihre internen Prozesse und IT-Strukturen hin zu einer modernen, zukunftsfähigen Förderbank. Als bedeutender Klimaschutzfinanzierer setzt sie konsequent auf Nachhaltigkeit. Mit Zusagen von über **50 Mrd. EUR** stärkt sie deutschen Unternehmen in der **Corona-Pandemie** den Rücken.

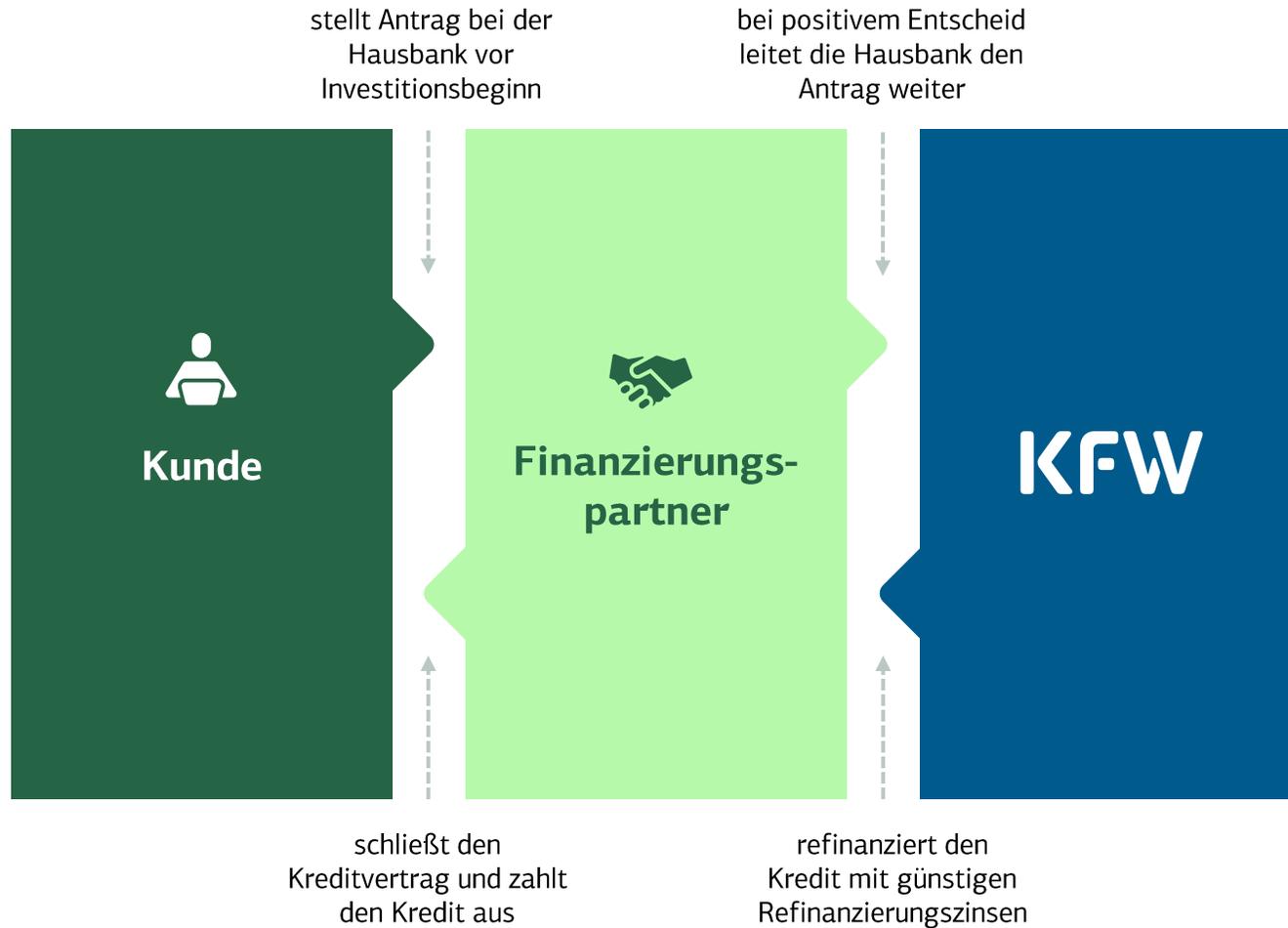
Geschäftsmodell

Bewährt und erfolgreich



Neutralität durch Durchleitungsprinzip im Kreditgeschäft

Keine eigenen Filialen



KfW plus+ Transformationsagenda der KfW

Transformation gestalten



Klima & Umwelt

- Sozial-ökologische Wende
- Sustainable Finance
- Biodiversität



Digitalisierung & Innovation

- Digitale Transformation
- Förderung von Innovation und Digitalisierung in der Verwaltung, Infrastruktur und im Mittelstand



Wirkung managen & privates Kapital mobilisieren

- Wirkungsorientierte Messung der Förderaktivitäten
- Hebelung von privatem Kapital



Die leistungsstarke KfW

- Agilität
- Förderung der Mitarbeiterpotenziale
- Vorantreiben der internen Digitalisierung
- Geschäfts- und Operating Model & Governance

Nationale und Internationale Förderung

Unsere Geschäftsfelder

Wir fördern Deutschland			Wir unterstützen die deutsche und europäische Wirtschaft	Wir fördern Entwicklung weltweit	Wir fördern Unternehmen weltweit
Mittelstandsbank & Private Kunden	Individualfinanzierung & Öffentliche Kunden	KfW Capital	KfW IPEX-Bank	KfW Entwicklungsbank	DEG
Digitales Mengengeschäft	Individuelle Finanzierungs- lösungen & Kommunal- finanzierung	Venture Capital- Fondsbeteiligungen	Projekt- und Exportfinanzierung national / international	Förderung Entwicklungs- & Schwellenländer	Unternehmens- finanzierung in Entwicklungs- & Schwellenländern
KFW	KFW	KFW CAPITAL	KFW IPEX-Bank	KFW	KFW DEG

Unternehmensfilm „Die KfW im Überblick“



Pfeil ist mit einem Link hinterlegt. Zum Öffnen rechte Maustaste, dann Link öffnen anklicken. Sie werden auf die Internetseite „Über die KfW“ weitergeleitet.

KfW Research – Die Abteilung Volkswirtschaft in der KfW

Volkswirtschaftliche Kompetenz und mediale Präsenz
für die KfW Bankengruppe

Ziele und Aufgaben von KfW Research



Themenschwerpunkte

Spiegelbild der Fördertätigkeit der KfW

Mittelstand und Wettbewerbsfähigkeit (KEc1)

Mittelstand/Unternehmen:

- Investitionen, Finanzierung
- Internationale Vernetzung und Wettbewerbsfähigkeit
- Digitalisierung, Innovationsentwicklung und –finanzierung
- Klimaschutzinvestitionen und -finanzierung
- Bildung und Demografie (u.a. Weiterbildung, Nachfolge)

Gründungen und Start-ups:

- Gründungsgeschehen und -finanzierung
- Venture-Capital und Beteiligungsfinanzierung

Energie, Umwelt und Kommunen (KEc2)

- Klimaschutz, Energiewende, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz in Gebäuden und bei Unternehmen, nachhaltige Mobilität und Verkehr, Sustainable Finance
- Finanzierung kommunaler Infrastruktur und Finanzlage der Kommunen
- Umwelt- und Ressourcenschutz (Circular Economy)

Makroökonomie und Weltwirtschaft (KEc3)

- Konjunktur / Wachstum / Strukturfragen Deutschland, Eurozone und weiterer wichtiger Industrie- und Schwellenländer
- Finanzsystem / Banken / Kreditmarkt Deutschland und Eurozone
- Kapitalmärkte international, Zinsprognosen
- Globale Konjunktur, Trends und Strukturfragen der Weltwirtschaft inkl. Entwicklungsländer und Handel
- Virtuelles Kompetenzzentrum (KC) Development Research



Bank aus Verantwortung



Ausblick 2025 – Wie kommt Deutschland raus aus der Wellblechkonjunktur?

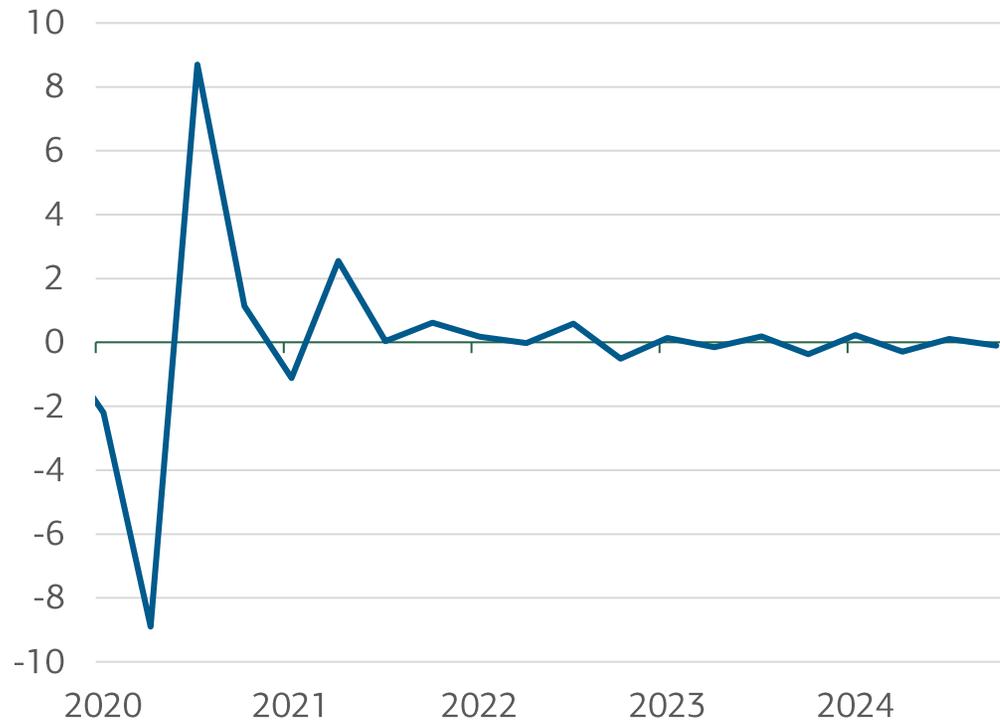
Dr. Philipp Scheuermeyer, Senior Economist, Makroökonomie Deutschland,
KfW Research

16. Januar 2025

Fünf verlorene Jahre

Wachstum des deutschen BIP

(Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %, preis- und saisonbereinigt)



Grafik links: Destatis; Grafik rechts: Microsoft Copilot





1

Was hat die deutsche Wirtschaft ausgebremst?

2

Kommt Deutschland 2025 raus aus der Wellblechkonjunktur?

3

Wie können Standort und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden?

Hoffnung auf Konjunkturbelebung wurde enttäuscht. Laut Schnellschätzung ist das deutsche BIP 2024 um 0,2 % geschrumpft.

„Konsensprognosen“ für das BIP-Wachstum 2024 (mittlerer Prognosewert von Banken und Forschungsinstituten)

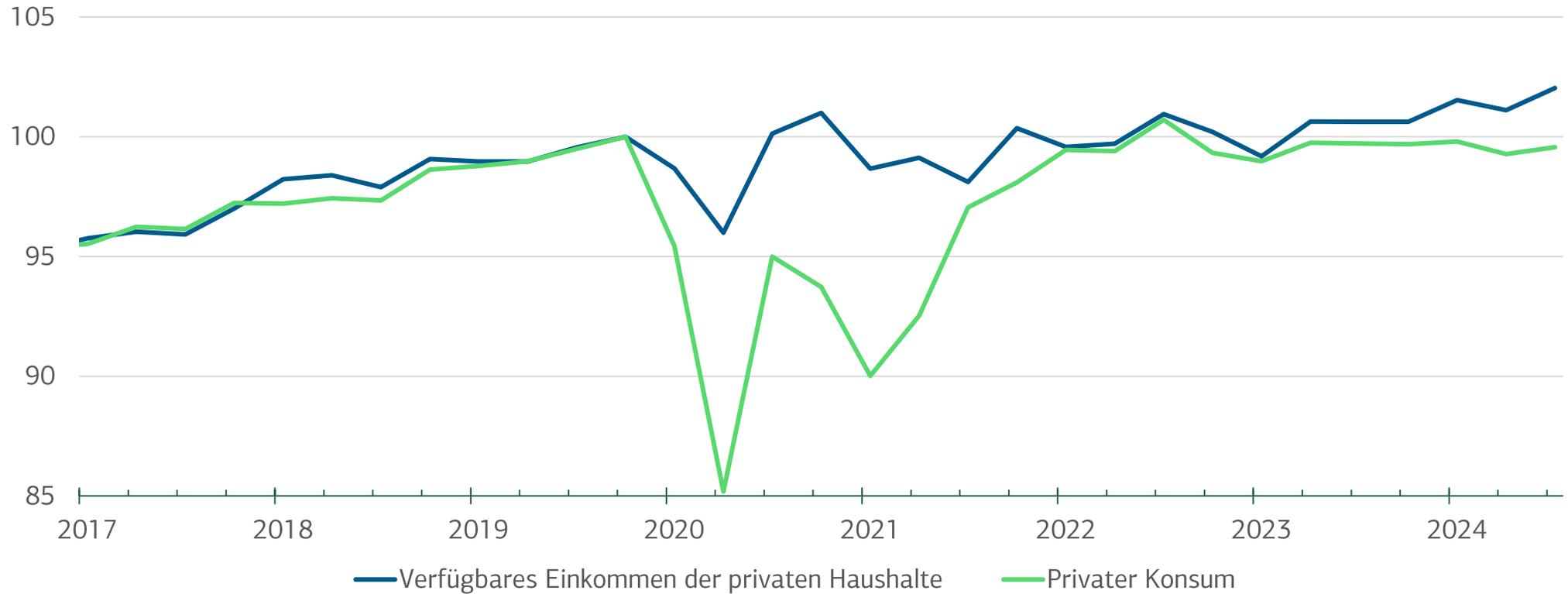


Quelle: Consensus Forecasts

Realeinkommen erwartungsgemäß gestiegen aber privater Konsum enttäuschend schwach

Haushaltseinkommen und privater Konsum

Index: 2019/Q4 = 100, preisbereinigt

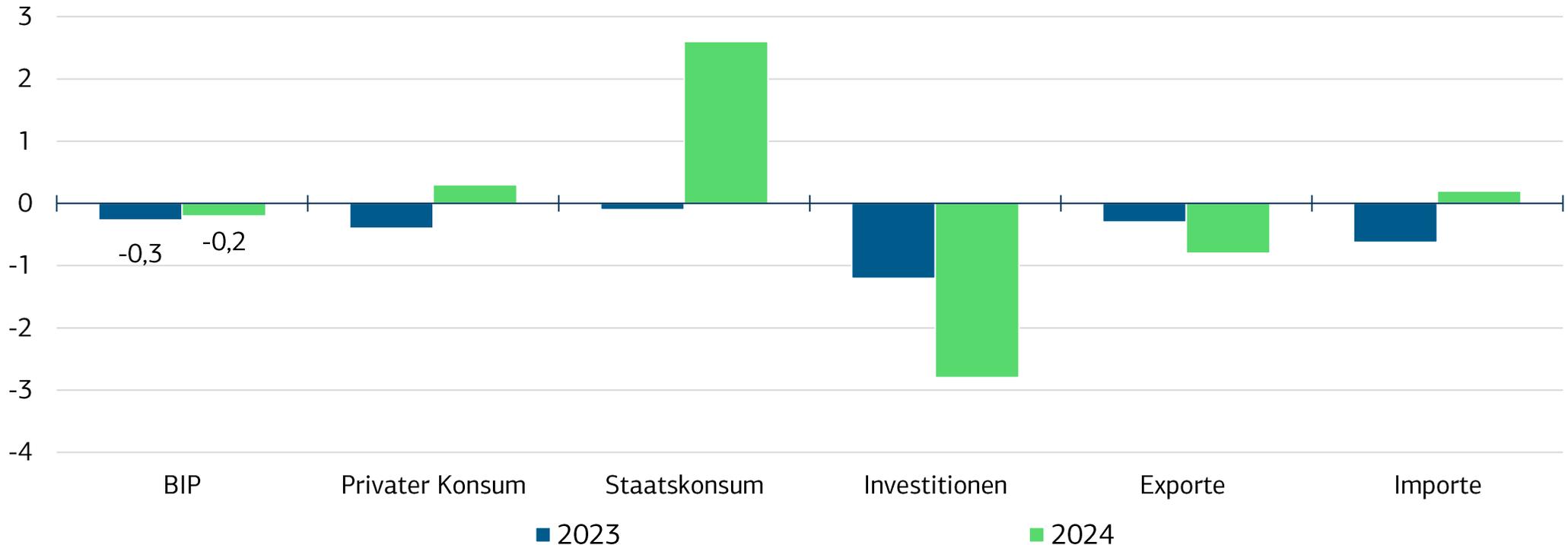


Quelle: Destatis, EU Kommission

Auch Investitionen und Exporte noch schwächer als erwartet – Gegenwind durch Geldpolitik und durch strukturelle Probleme.

BIP und Verwendungskomponenten

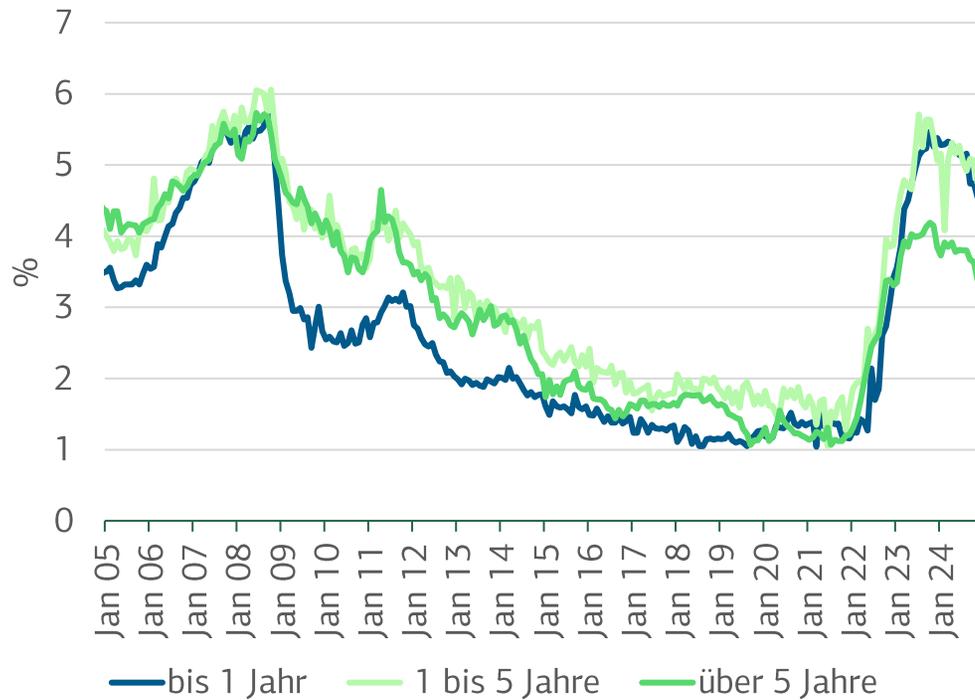
Preisbereinigte Veränderung in Prozent gegenüber Vorjahr



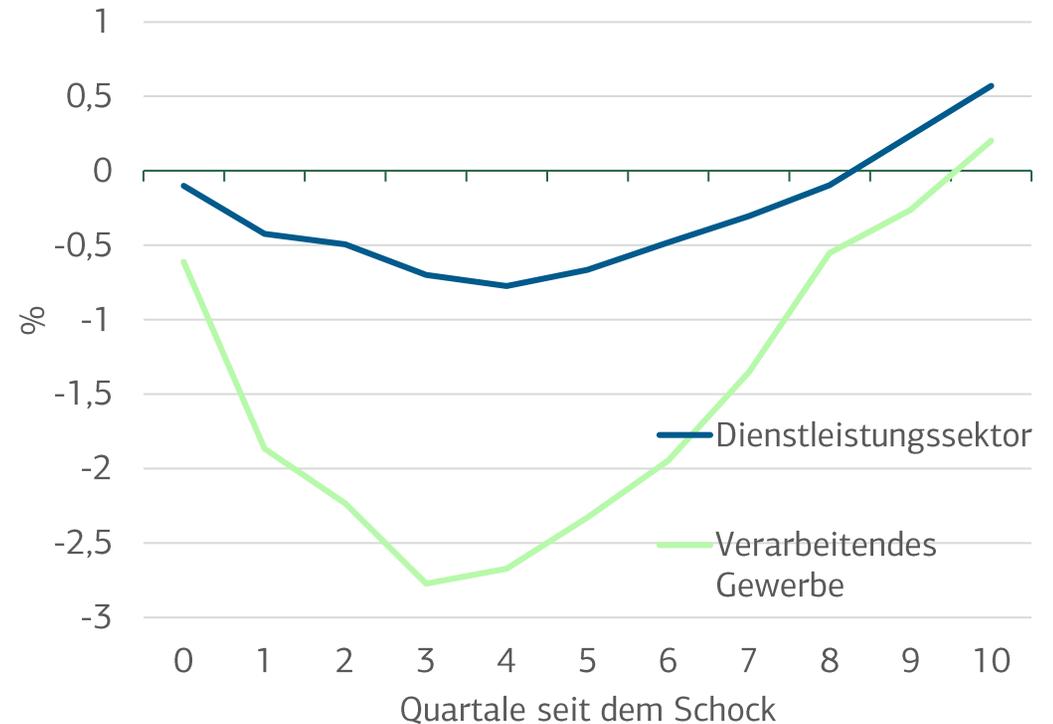
Quelle: Destatis, KfW Research.

Geldpolitik hat 2024 deutlich gebremst. Deutschland ist wegen seiner Industrielastigkeit dadurch besonders belastet.

Kreditzinsen an Unternehmen in Deutschland, Neugeschäft (verschiedene Laufzeiten)



Auswirkung einer (unerwarteten) Erhöhung des Leitzinses um einen Prozentpunkt auf Wertschöpfung im Euroraum

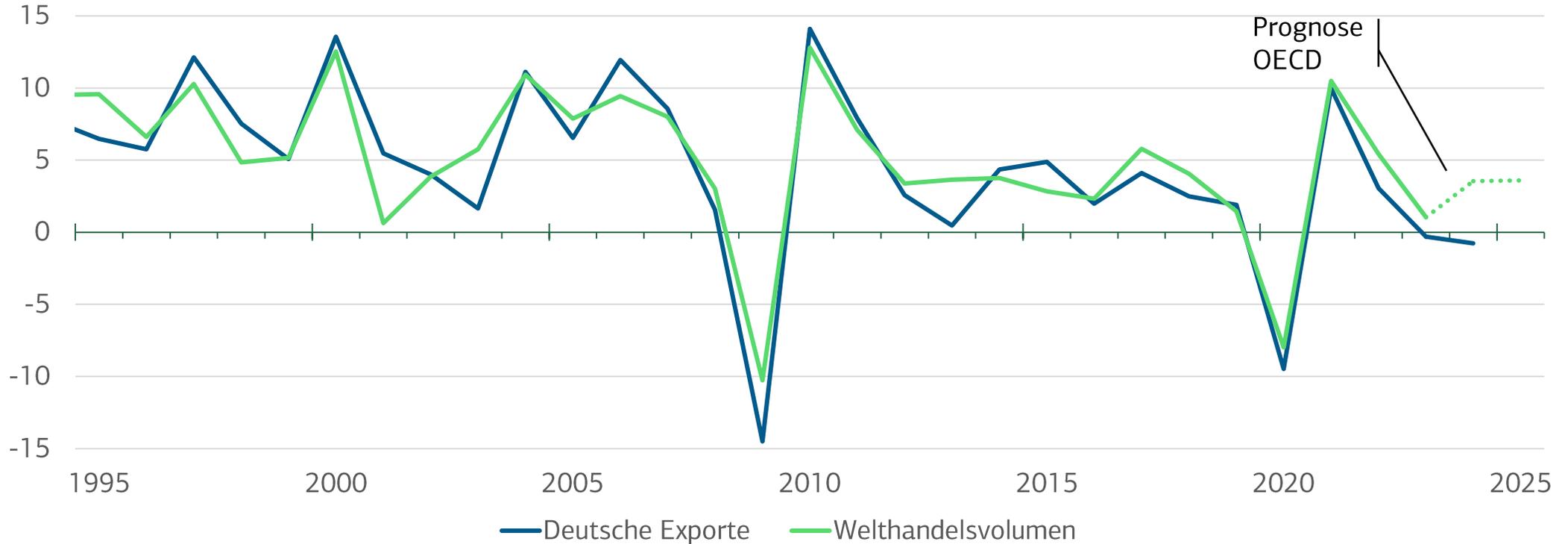


Quellen: EZB (linke Grafik); Datsenko, R. and Fleck, J., Country-Specific Effects of Euro-Area Monetary Policy: The Role of Sectoral Differences (November, 2024). FEDS Notes No. 2024-11-12-2 (rechte Grafik)

Deutsche Exporte haben nicht von Erholung des Welthandels profitiert.

Deutsche Exporte und Welthandelsvolumen

% gegenüber Vorjahr, preisbereinigt

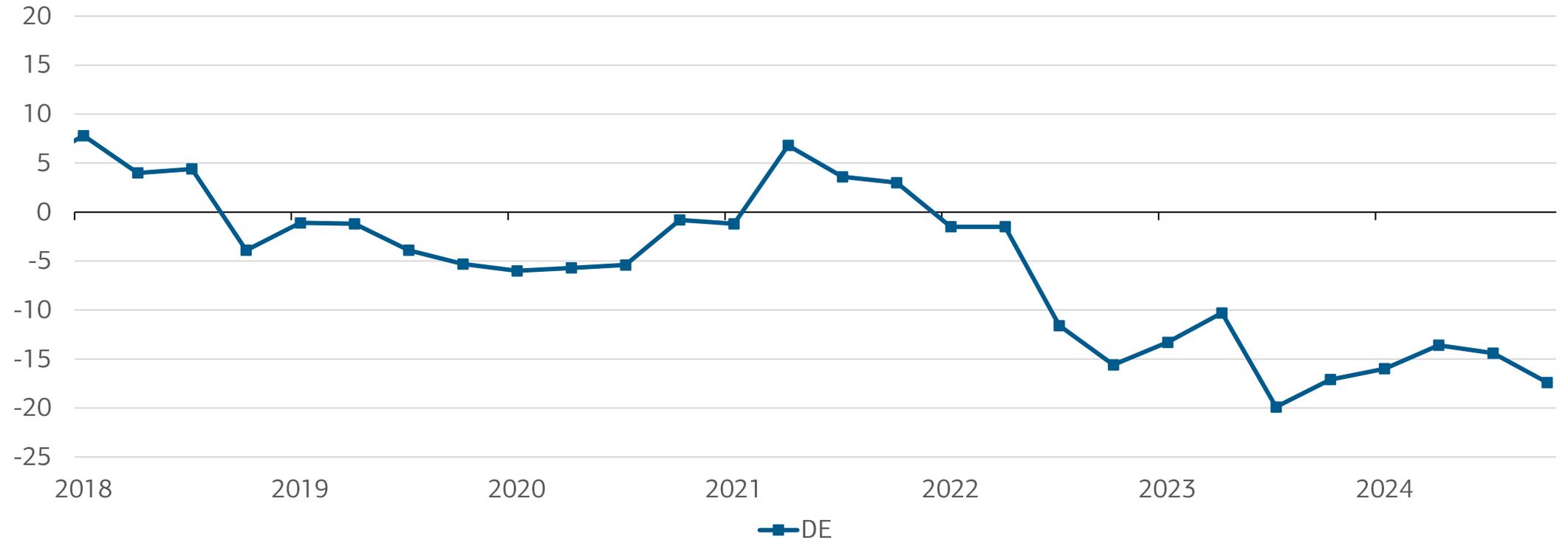


Quelle: Destatis, IWF, OECD, KfW Research

Industrieunternehmen in Deutschland empfinden deutliche Verschlechterung ihrer Wettbewerbsfähigkeit.

Einschätzung von Industrieunternehmen zur Entwicklung ihrer Wettbewerbsposition

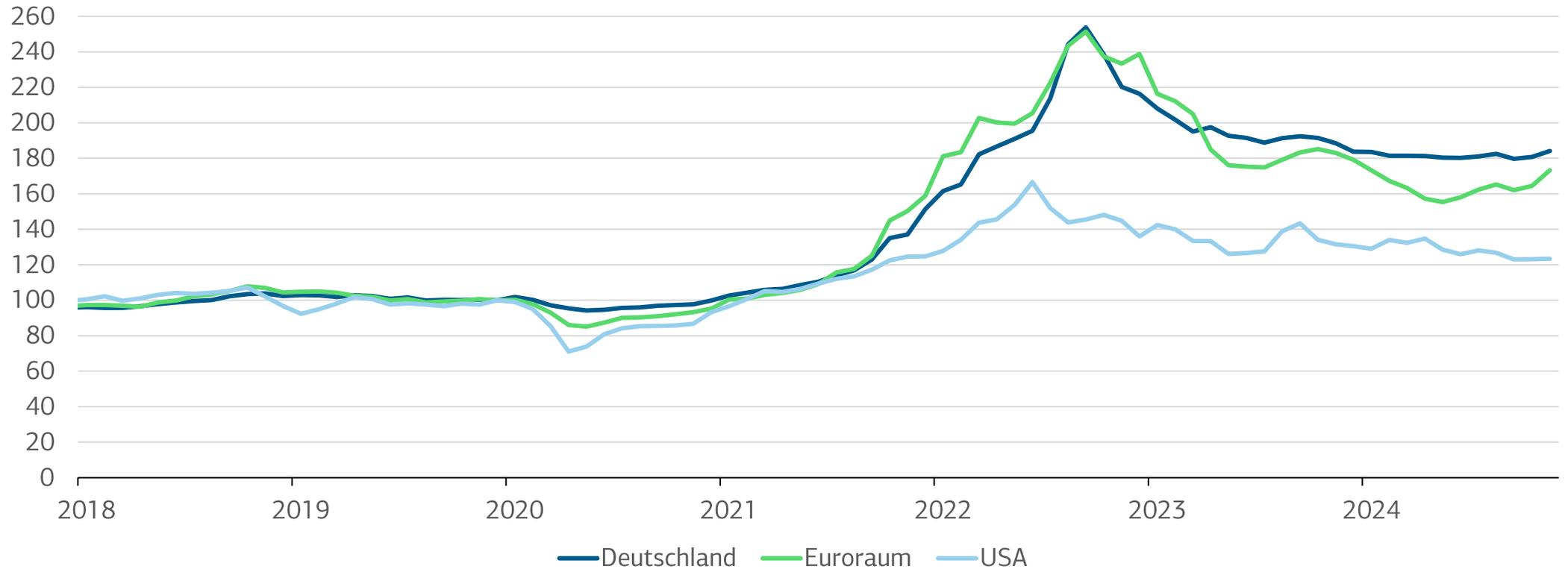
(Außerhalb der EU in den letzten 3 Monaten gegenüber den 3 Monaten davor, prozentuale Salden aus „verbessert“ und „verschlechtert“.)



Quelle: Umfrage der EU Kommission

Ein Grund sind die noch immer erhöhten Energiepreise.

Erzeugerpreise für Energie (Index: Dez. 2019 = 100)

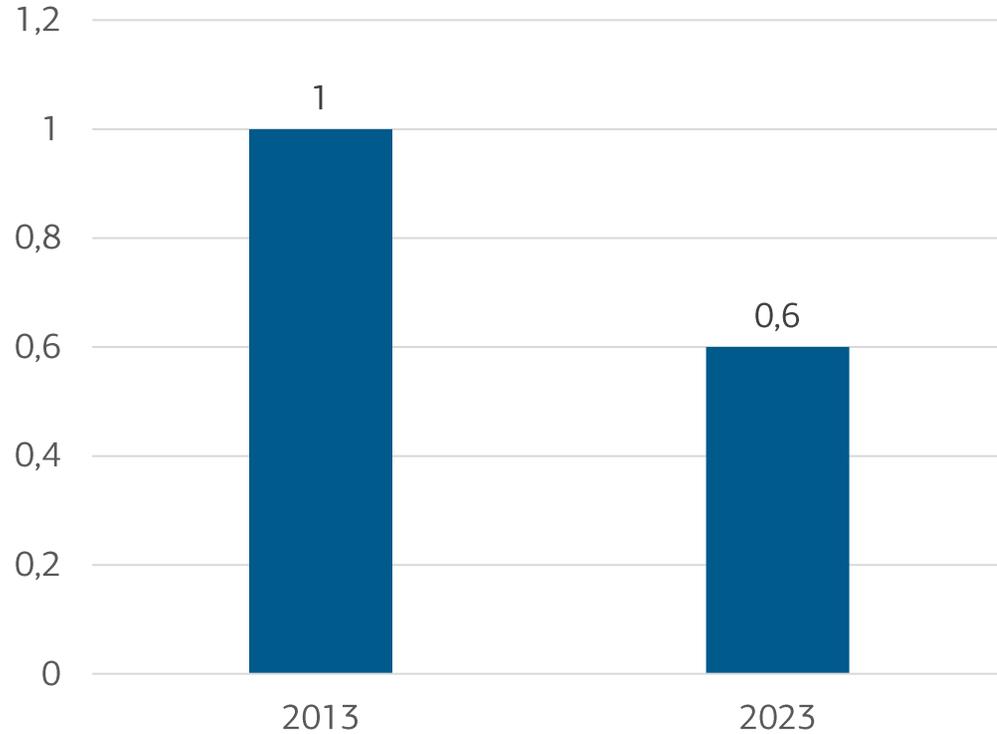


Quelle: Destatis, Eurostat, BLS

Außerdem verschärfter Wettbewerb durch Chinas Industriepolitik.

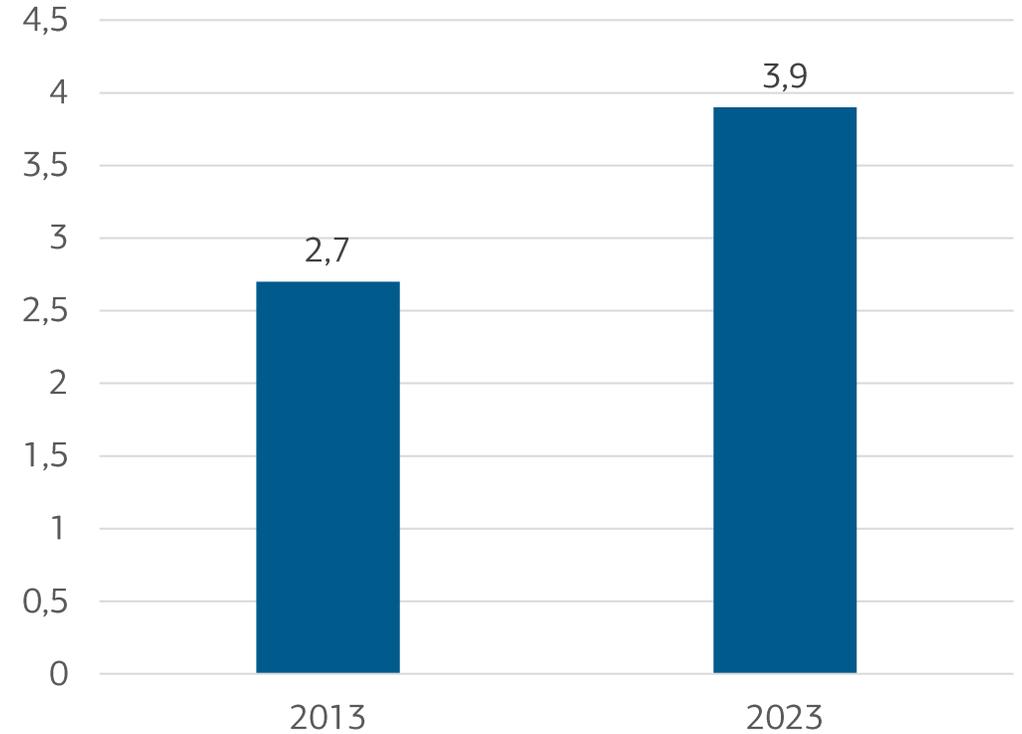
Chinesische Importe aus Deutschland

(% des chinesischen BIP)



Deutsche Importe aus China

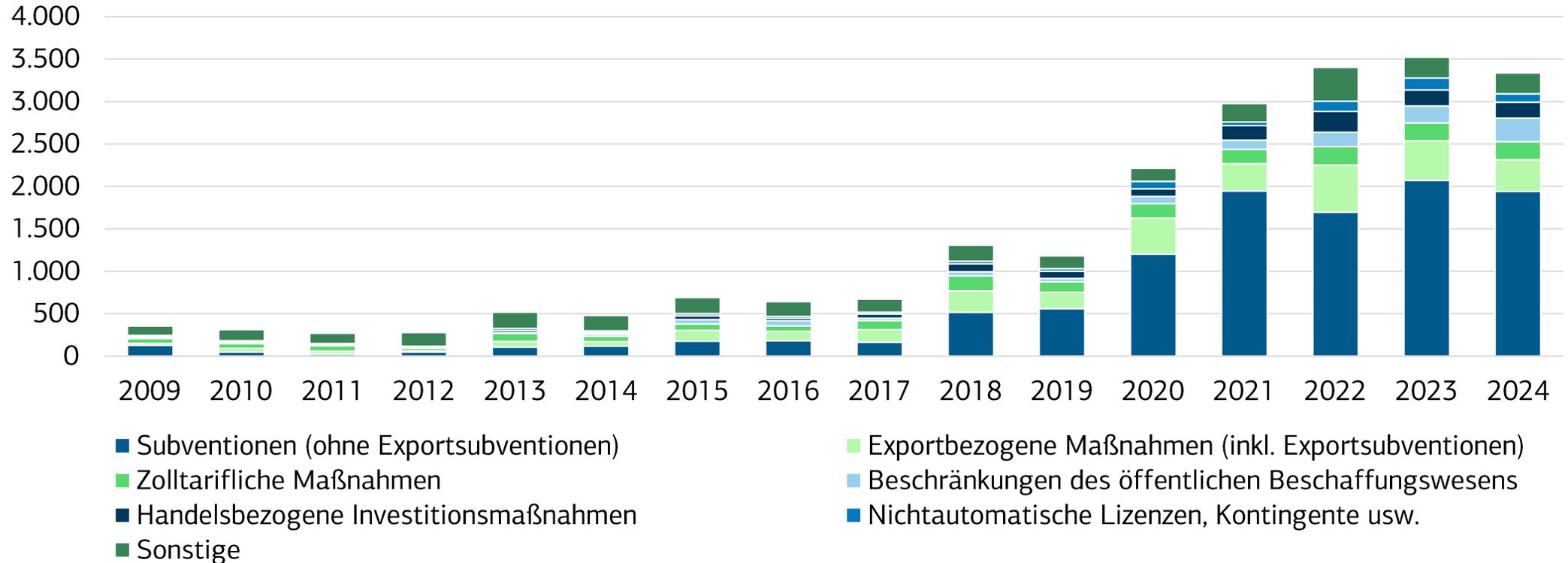
(% des deutschen BIP)



Quelle: de Soyres et al.: An investigation into the economic slowdown in the euro area, Feds Notes, Dec. 20 2024; basierend auf UN Comtrade

Handelsinterventionen insb. Subventionen haben global zugenommen. Exportorientierte deutsche Wirtschaft davon besonders betroffen.

Anzahl schädlicher Handelsinterventionen global



Neu eingeführt pro Jahr, angepasst für Veröffentlichungsverzögerungen.

Quelle: Global Trade Alert.

Fazit:

Das Konsumwachstum blieb trotz deutlicher Einkommenszuwächse enttäuschend schwach. Außerdem hat eine schwierige Mischung aus geldpolitischen Gegenwind und widrigen strukturellen Veränderungen Deutschland ausgebremst.



1

Was hat die deutsche Wirtschaft ausgebremst?

2

Kommt Deutschland 2025 raus aus der Wellblechkonjunktur?

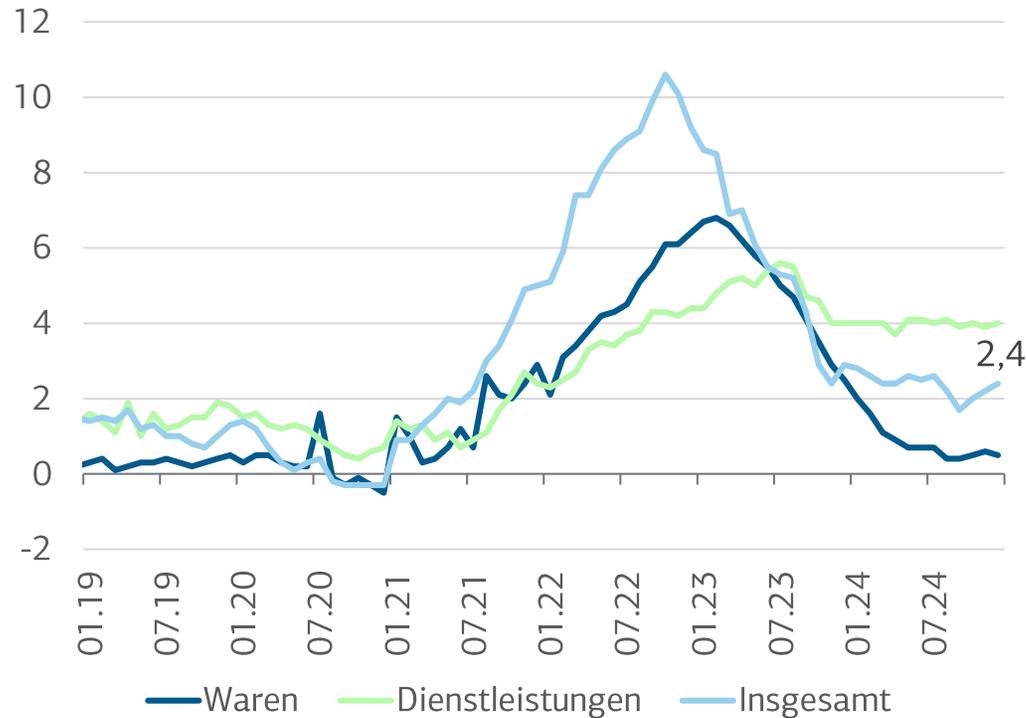
3

Wie können Standort und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden?

Geldpolitische Lockerung ist dank deutlich gesunkener Inflation möglich.

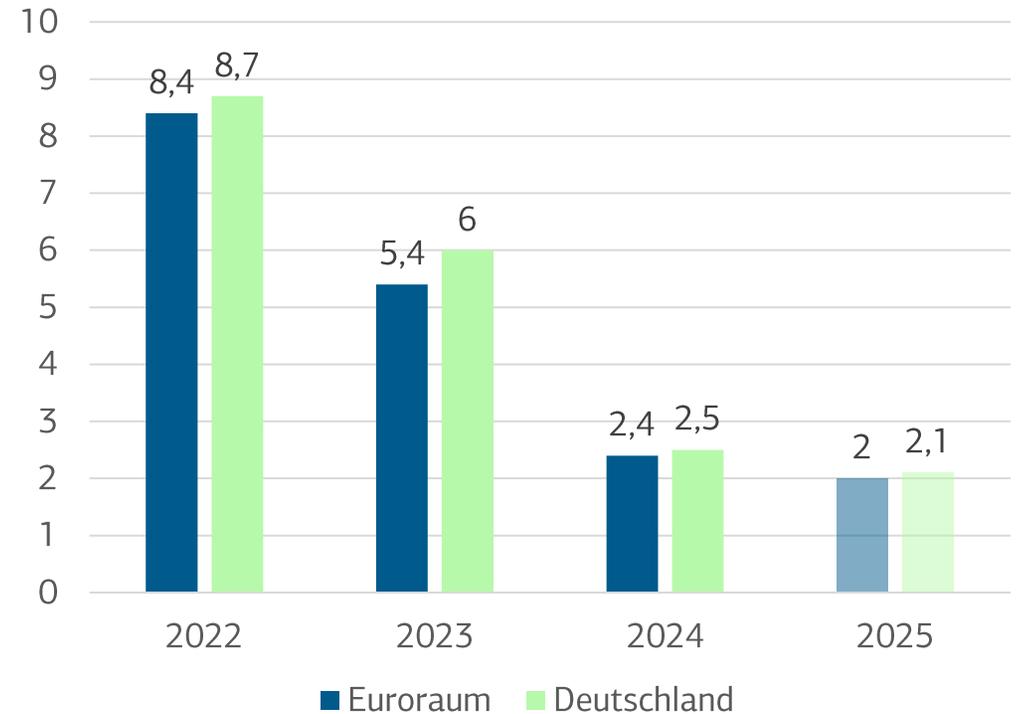
Euroraum: Inflationsraten

(Preisveränderung ggü. Vorjahresmonat in %)



Inflationsprognose für Deutschland und den Euroraum

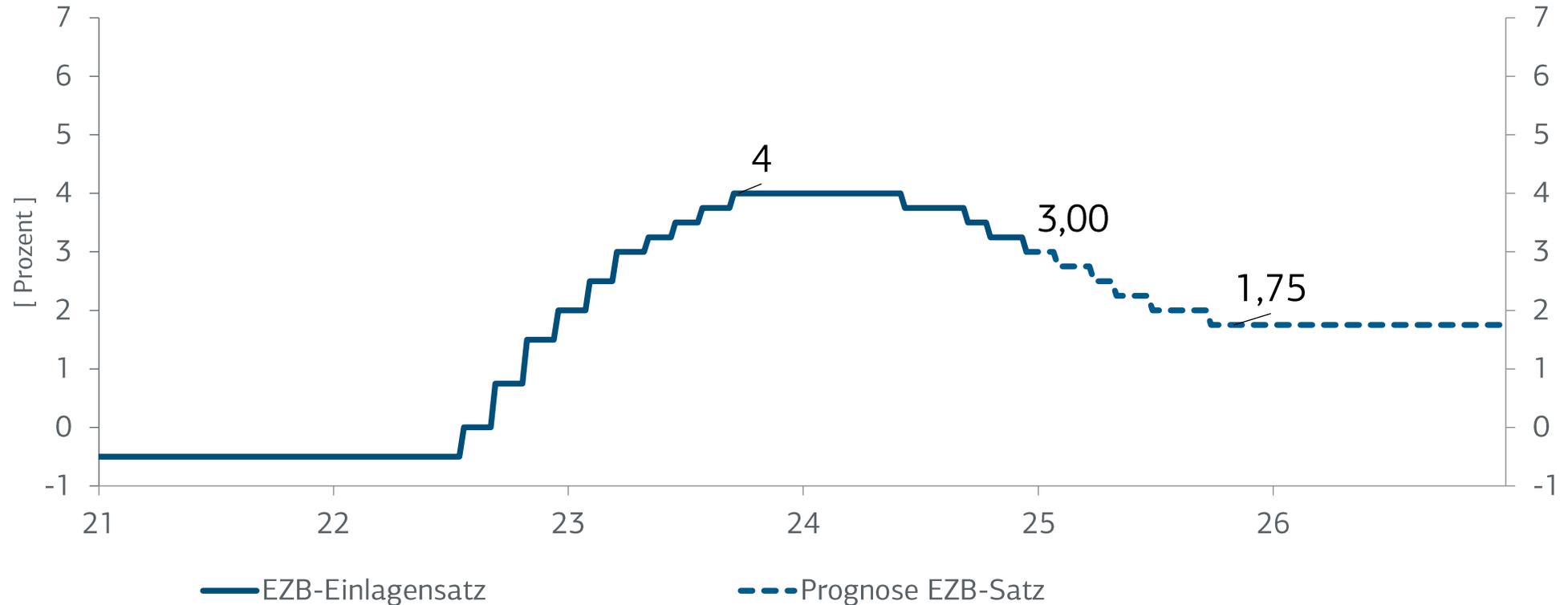
(HVPI; Veränderung ggü. Vorjahr in %)



Quelle: Eurostat; EU Kommission, KfW Research Prognose

Leitzinssenkung dürfte Konsum, Investitionen und Wachstum in Deutschland etwas stützen.

Einlagensatz der EZB

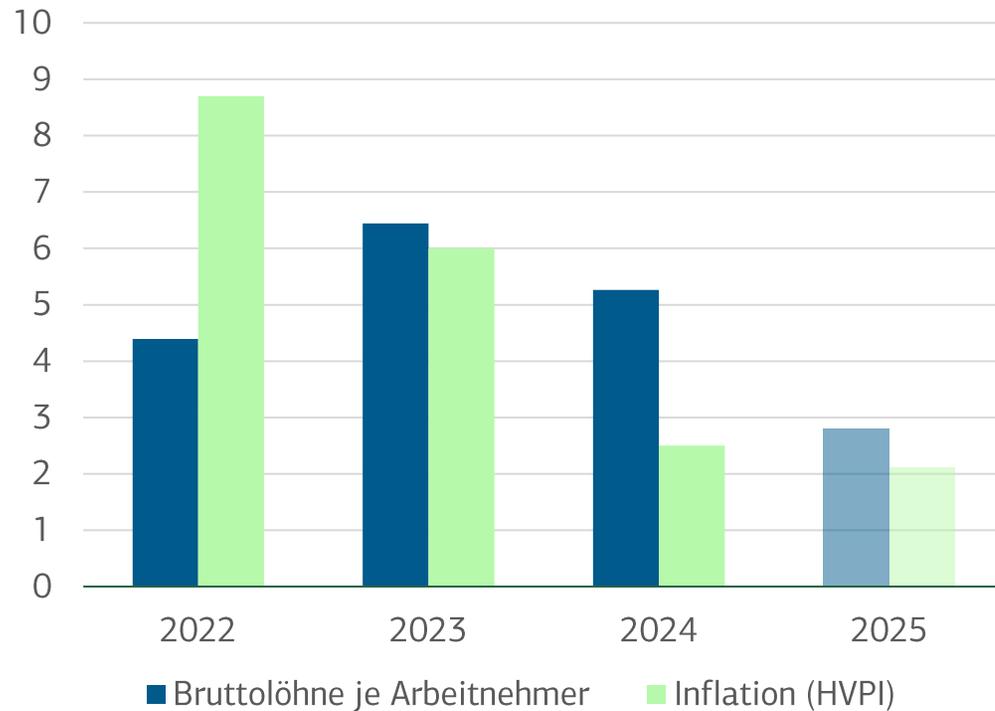


Quelle: Bloomberg, EZB, Federal Reserve, KfW Research

Wachstum der Löhne und Realeinkommen lässt 2025 nach, aber bleibt positiv und könnte wieder stärker in den Konsum fließen.

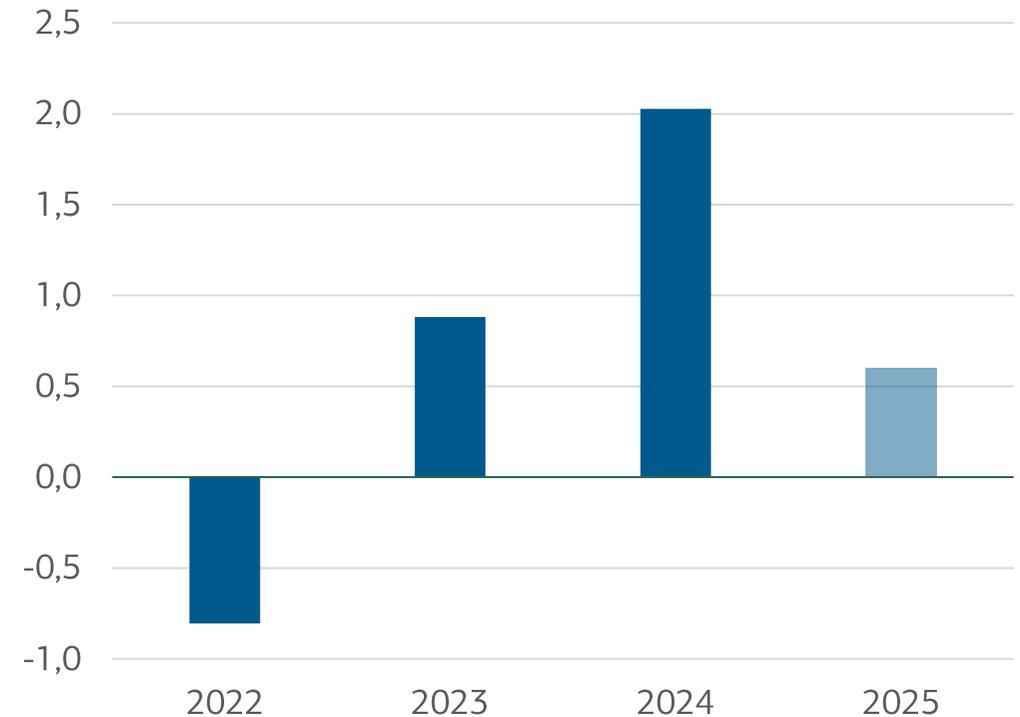
Bruttolöhne je Arbeitnehmer und Preisentwicklung

(Veränderung ggü. Vorjahr in %)



Reales verfügbares Einkommen der Haushalte

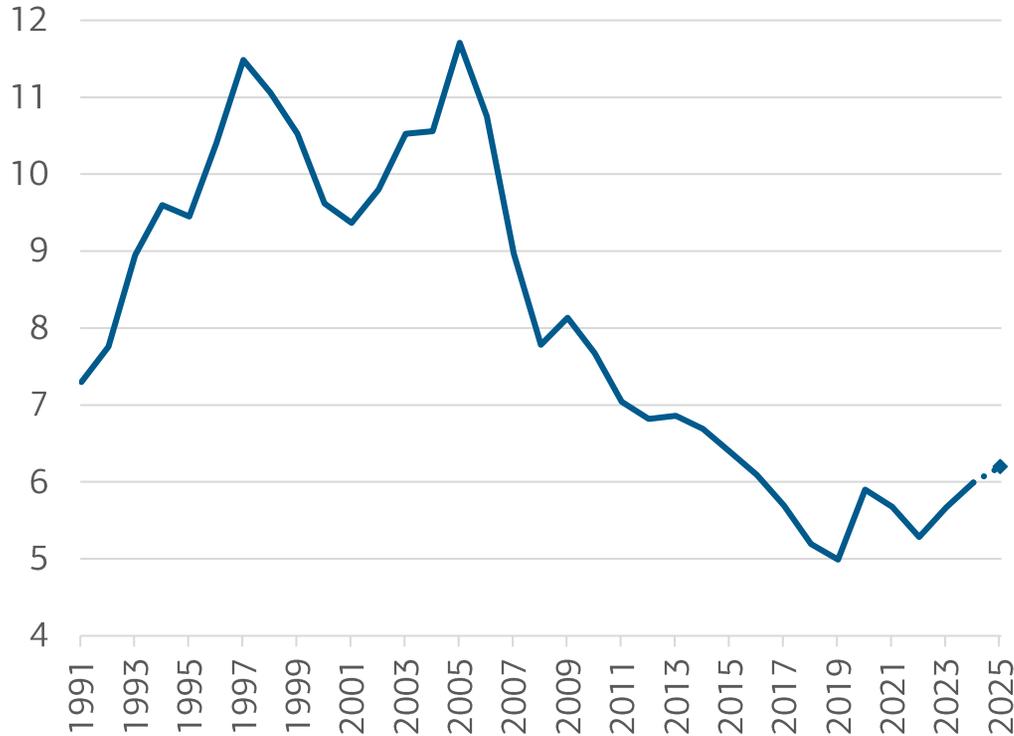
(Veränderung ggü. Vorjahr in %, deflationiert mit HVPI)



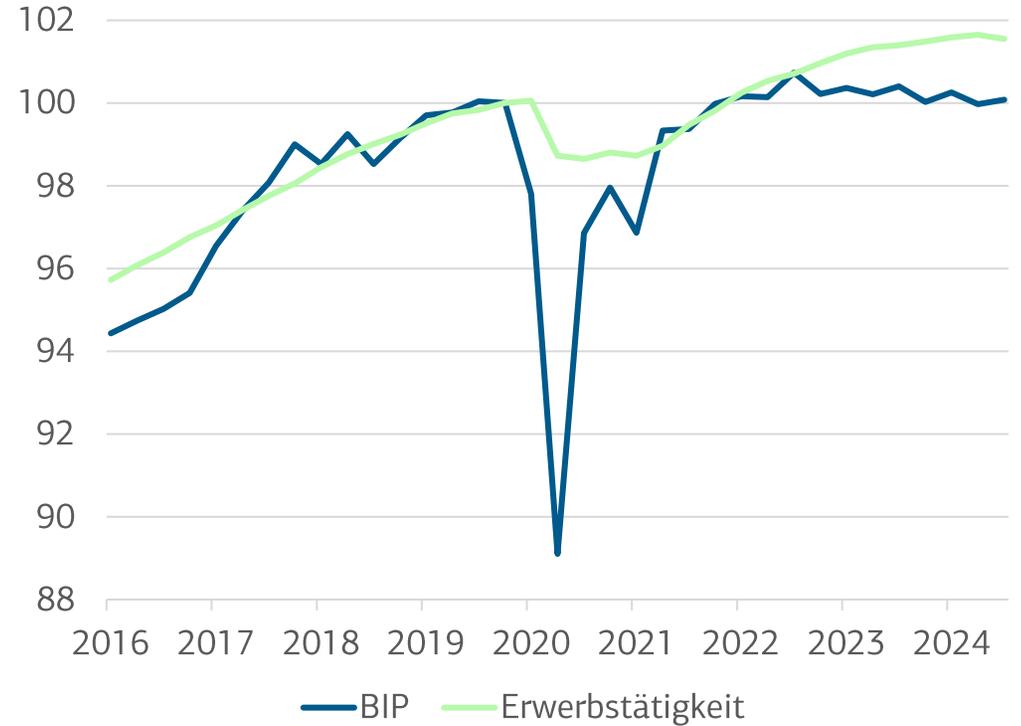
Quelle: Destatis, Prognose KfW Research

Nur leichter Anstieg der Arbeitslosenquote erwartet, stärkerer Beschäftigungsrückgang zählt zu den Prognoserisiken.

Arbeitslosenquote inkl. Prognose für 2025
(Arbeitslose in % der zivilen Erwerbspersonen)

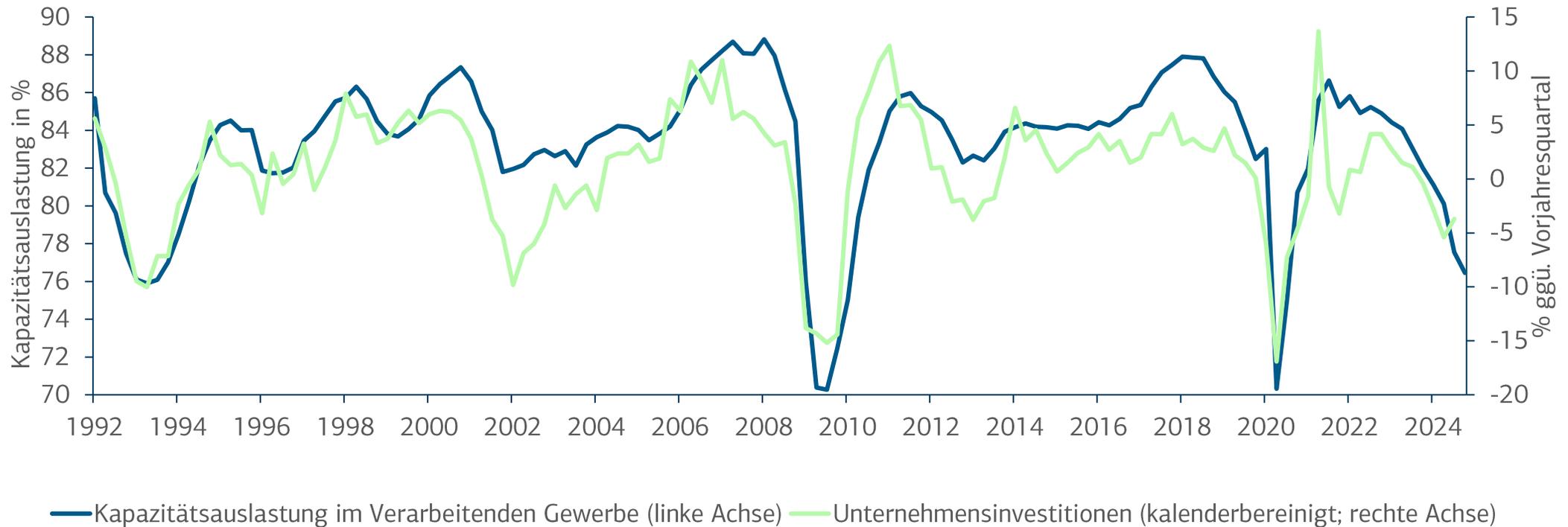


Erwerbstätigkeit versus BIP
(Index: Q4 2019 = 100)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, KfW Research, Destatis

Unternehmensinvestitionen noch durch geringe Kapazitätsauslastung und trübe Stimmung belastet.



Quelle: ifo Institut, Destatis, KfW Research

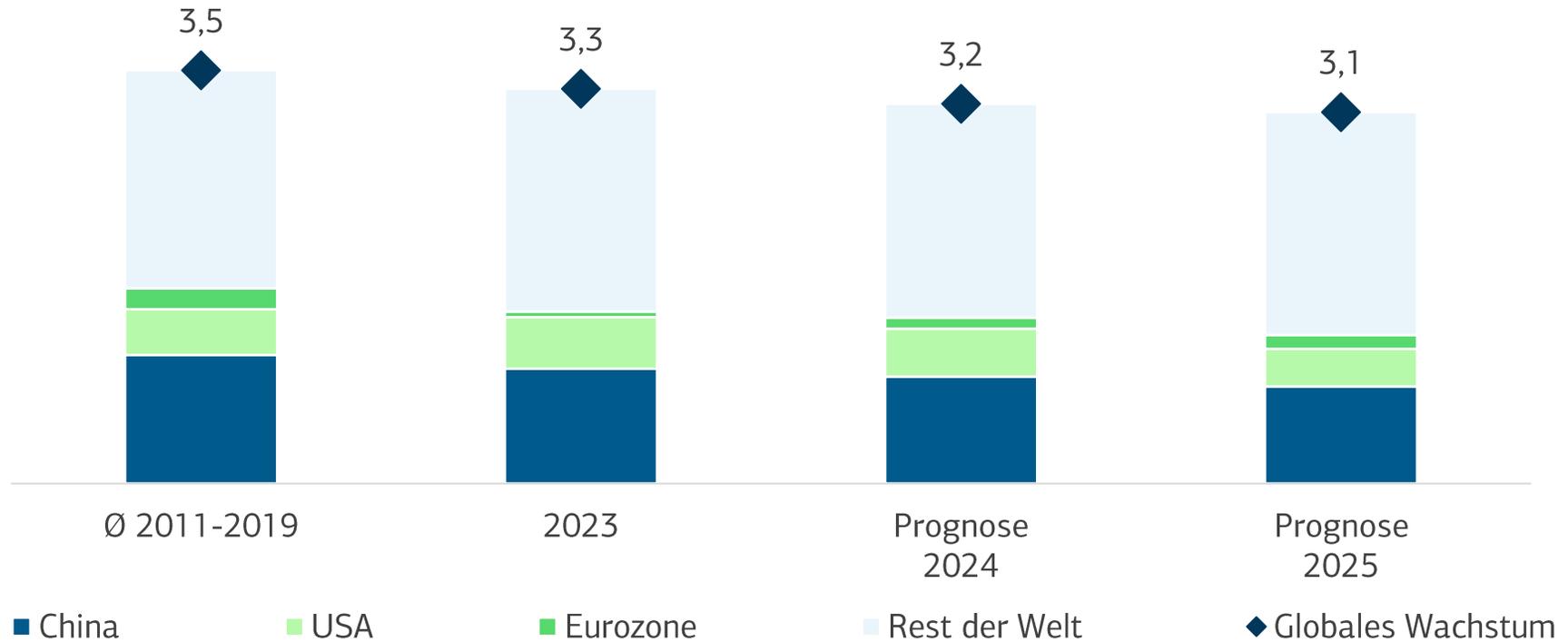
Internationale Rahmenbedingungen: Was macht Donald Trump?

Sicher ist nur eine permanent hohe Unsicherheit. Für die Konjunkturprognose sind wir von einer relativ moderaten US-Wirtschaftspolitik im Jahr 2025 ausgegangen:

Handel	<ul style="list-style-type: none">• Neue Zölle werden schrittweise eingeführt, um Verhandlungsmacht aufrecht zu erhalten. Neue Zölle nur auf einzelne Warengruppen aus der EU oder nur moderat erhöhter US-Pauschalzoll.• Einführung eines Zolls von 60 Prozent auf US-Importe aus China ab dem zweiten Quartal 2025.• Zeitnahe Vergeltungsmaßnahmen von China; punktuelle Maßnahmen von der EU.
Fiskalpolitik	<ul style="list-style-type: none">• Verlängerung der im <i>Tax Cuts and Jobs Act (TCJA)</i> eingeführten Steuersenkungen über 2025 hinaus. Einführung kleinerer Steuererleichterungen (bspw. Steuerbefreiung von Trinkgeldern).• Kürzung von Subventionen aus dem Inflation Reduction Act.
Immigration	<ul style="list-style-type: none">• Deutliche Reduktion der Zuwanderung.• Keine umfassende Abschiebung von illegalen Migranten die als Arbeitnehmer tätig sind.
Geldpolitik	<ul style="list-style-type: none">• Unabhängigkeit der Fed bleibt vorerst bestehen. (Powell bleibt bis zum Ende seiner Amtszeit am 15.5.2026, Fed wird mit Neubesetzungen nur langsam auf Linie gebracht)

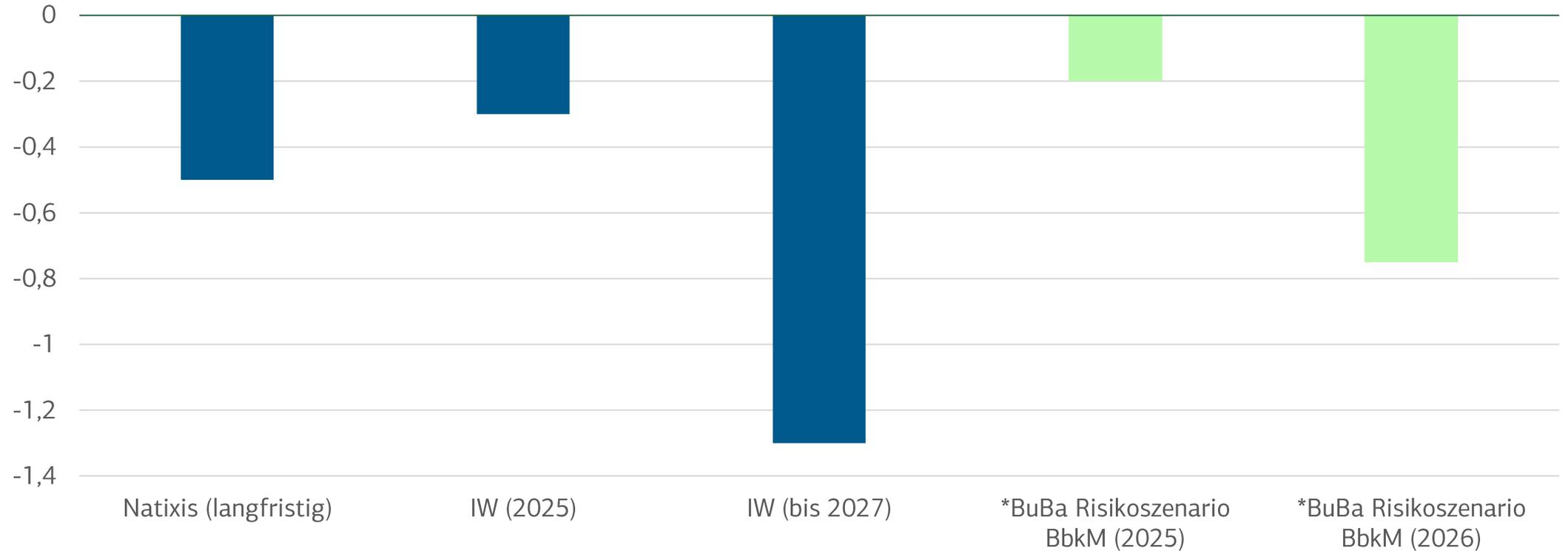
Voraussichtlich wenig Änderung bei der globalen Wachstumsdynamik

Beiträge zum globalen Wirtschaftswachstum (in Prozentpunkten)



Sowohl die Wahl der handelspolitischen Maßnahmen als auch deren Auswirkungen auf Deutschland sind sehr unsicher.

BIP Verluste nach Einführung eines universalen US-Importzolls i.H.v. 10 % (und 60 % auf Waren aus China)



Quelle: jeweilige Institute

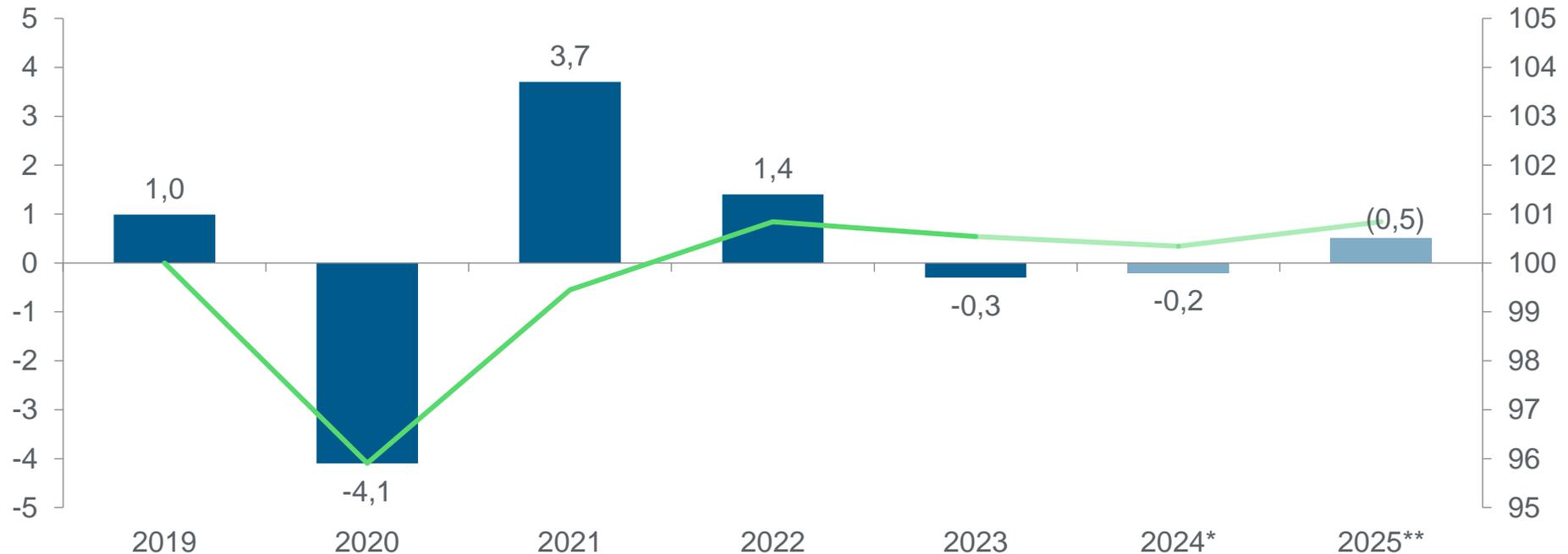
Notiz: *Die Bundesbank verwendet im Gegensatz zu den anderen Instituten ein umfangreiches Makromodell und ein breiteres Risikoszenario, das neben US-Zöllen von 10 % bzw. 60 % auf China auch Steuersenkungen in den USA und groß angelegte Abschiebungen von in den USA lebenden und arbeitenden Einwandern enthält. Dargestellt werden hier außerdem die Auswirkungen auf die Jahresänderungsrate des BIP.

Unterm Strich dürfte 2025 allenfalls ein geringes Wachstum möglich sein. Mit neuen Zöllen wäre außerdem auch 2026 erheblich belastet.

Preisbereinigtes BIP

Prozent gegenüber Vorjahr

Index 2019 = 100



*2024: Erstes vorläufiges Jahresergebnis laut Destatis

**2025: KfW Research Herbstprognose. Stand: November 2024

Quelle: Destatis

Fazit:

Die Chancen für eine signifikante Konjunkturerholung in diesem Jahr sind gering. Ein leichtes Wachstum ist möglich, wenn die US-Politik moderat ausfällt und der Arbeitsmarkt robust bleibt. Mehr Protektionismus würde vor allem auch das Wachstum 2026 belasten.



1

Was hat die deutsche Wirtschaft ausgebremst?

2

Kommt Deutschland 2025 raus aus der Wellblechkonjunktur?

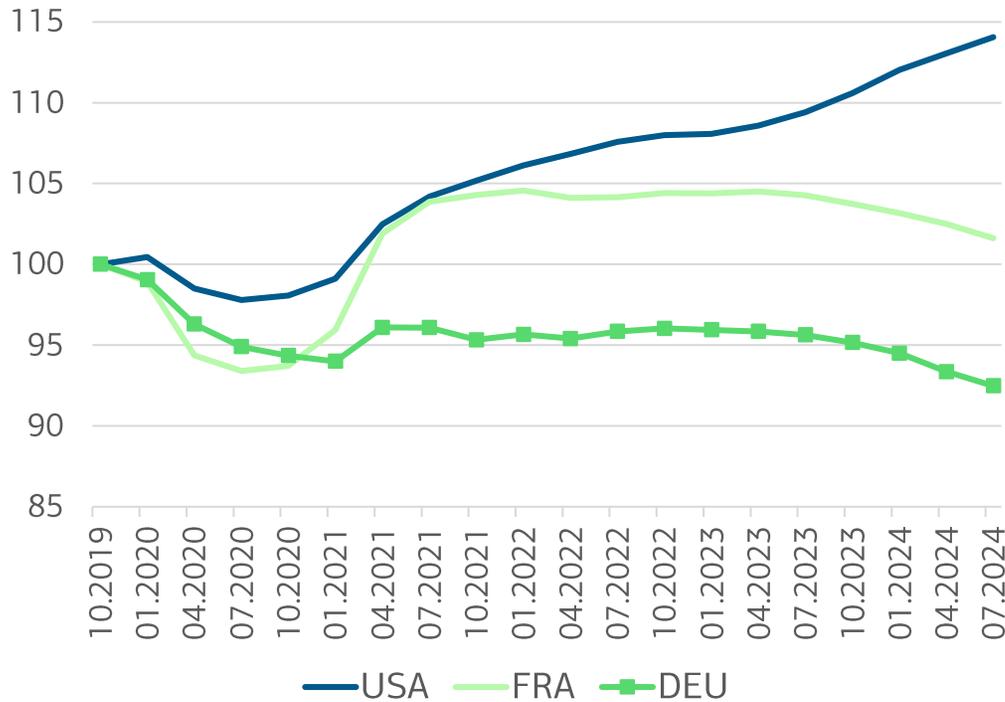
3

Wie können Standort und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden?

Aufgrund schwacher Investitionstätigkeit droht sich die deutsche Abgeschlagenheit zu zementieren.

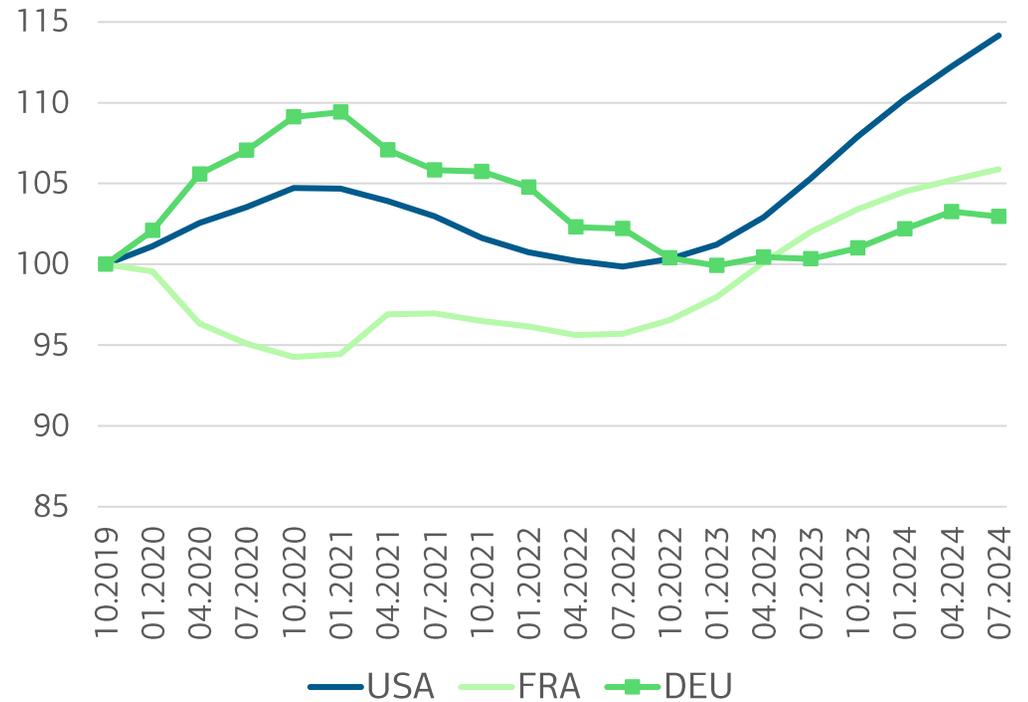
Private Investitionen

(Index: Q4 2019 = 100, preis- und saisonbereinigt, gleitender Durchschnitt über 4 Quartale)



Staatliche Investitionen

(Index: Q4 2019 = 100, preis- und saisonbereinigt, gleitender Durchschnitt über 4 Quartale)



Quelle: OECD

Energiekosten, Fachkräftemangel und Bürokratiebelastung gehören zu den größten Investitionshemmnissen. Aber auch Absatzlage und makroökonomisches Umfeld entscheidend.

Top 6 Investitionshemmnisse in Deutschland laut aktueller Unternehmensbefragungen (von 2023 und 2024)

KfW Research		Bundesbank		ifo institut		EIB	
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung Deutschlands	45%	schlechtes makroökonomisches Umfeld	53%	Regulierungsdichte/ Bürokratie	90%	Fachkräftemangel	92%
Preise für Energie, Material und Löhne	43%	Energiekosten	48%	Energiekosten	80%	Energiekosten	89%
Gesetzliche Vorgaben	39%	hohe Lohnkosten	47%	Fachkräfteangebot	79%	Unsicherheit über die Zukunft	77%
Umsatzentwicklung des eigenen Unternehmens	38%	Arbeits- und Fachkräftemangel	36%	Arbeitskosten/Lohnkosten	79%	Unternehmensregulierung	69%
Finanzierungskonditionen bzw. kosten	34%	unsicherer regulatorischer Rahmen	35%	Steuerliche Rahmenbedingungen	74%	Arbeitsrechtliche Bestimmungen	67%
Weltwirtschaftliche Entwicklung	33%	hohe Abgaben- und Steuerlast	30%	Absatzlage/-erwartung	59%	Nachfrage nach Produkten/ Dienstleistungen	54%

Quellen: Fokus Volkswirtschaft Nr. 462, KfW Research (Mai 2024), Befragungszeitraum: April 2024. Bundesbank: Konjunktur in Deutschland Monatsbericht Mai 2024, Befragungszeitraum: 4. Quartal 2023. ifo Institut: Der Investitionsstandort Deutschland aus Unternehmenssicht, 24. März 2024, Befragungszeitraum: August 2023. EIB: Investitionsumfrage der EIB für Deutschland 2023, Befragungszeitraum: 1. Quartal 2023. Die oben angegebenen Anteile fassen Antworten, die „kleinere“ und „größere“ Hindernisse nennen zusammen.: KfW: „eher hemmend“ oder „sehr hemmend“; Bundesbank: „Ausschlaggebend für eine Investitionsverringering; Anteil unter den Unternehmen mit abnehmenden Investitionen“; ifo Institut: Gründe für eine „deutliche oder leichte Dämpfung“ der Investitionstätigkeit in Deutschland; EIB: „kleinere und größere Investitionshindernisse“.

Fazit:

Politik muss Investitionsbedingungen verbessern, um Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit, Transformation und Potentialwachstum zu unterstützen. Bei der angespannten Haushaltslage bestehen jedoch Zielkonflikte zwischen dem Abbau verschiedener Investitionshemmnisse, mit anderen Politikzielen und der Einhaltung der Schuldenbremse. Die äußeren Umstände bleiben außerdem widrig.

Bildnachweise

Folie 1, 12, 14, 25, 36

KfW / Alex Habermehl

Folie 2

KfW Historisches Konzernarchiv / Walter Hoffmann

Folie 3

Bild 1: KfW Historisches Konzernarchiv (o.l.)

Bild 2: KfW Historisches Konzernarchiv (o.m.)

Bild 3: KfW Historisches Konzernarchiv /ABB Schweiz (o.r.)

Bild 4: Bundesregierung / Klaus Lehnartz (u.l.)

Bild 5: KfW / Holger Peters (u.m.)

Folie 8

KfW / Thomas Schuch (Auszug Film)